

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

In Folge erhaltener Anzeige bringt die unterzeichnete Kanzlei zur öffentlichen Kenntniß, daß der königlich bayerische Gesandte bei der Schweiz. Eidgenossenschaft am 31. Oktober abrin nach Karlsruhe zurückgekehrt ist, daß er aber daselbst fortfahren werde, alle an ihn gelangenden Geschäfte zu erledigen, mit Ausnahme von Paßangelegenheiten und Beglaubigungen von Urkunden, mit denen vor der Hand noch das königliche Generalkonsulat in Winterthur beauftragt bleibt.

Bern, den 2. November 1860.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 60 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Re-petitorien und Confursarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie des Ergebnisses der bestandenen Prüfung der Schweiz. Schulrath

dem Herrn Franz Henggeler von Unterägeri (Zug] ein Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs mit der Note vor-züglich ertheilt hat.

Zürich, den 31. Oktober 1860.

Im Namen des Schweiz. Schulrathes,
Der Sekretär:
Prof. Stocker.

Ausſchreibung.

Nach Ablauf der IV. Amtsperiode werden die Stellen der Uebersetzer beim schweizerischen National- und Ständerathe hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben, und es sind die dahingehörigen Anmeldungen bis zum 15. November d. J. der Bundeskanzlei einzugeben, bei welcher auch die Instruktion für die Uebersetzer eingesehen werden kann.

Nach derselben haben die Uebersetzer die Protokolle der beiden Räthe in die französische Sprache zu übertragen, ferner die Berichte und Anträge der Kommissionen, so wie den wesentlichen Inhalt einer Rede zu übersetzen.

Die Uebersetzer beziehen ein Taggeld von Fr. 20, und überdies werden ihnen die Reisekosten in der Weise vergütet, wie den Mitgliedern des Nationalrathes.

Wenn es nöthig erachtet werden sollte, so würde eine Prüfung der Bewerber angeordnet, in welchem Falle aber dann keine Reiseentschädigung gewährt werden könnte.

Den Anmeldungsschreiben sind jedenfalls Leumundzeugnisse beizubringen, ohne welche die Bewerbung aus der Berücksichtigung fiele.

Bern, den 26. Oktober 1860.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausſchreibung.

Die Stellen der Weibel beim Schweiz. National- und Ständerathe werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Weibel beziehen ein Taggeld von Fr. 6 *), und es wird von ihnen die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache gefordert. Anmeldungen können bis zum 15. November d. J. bei der Schweiz. Bundeskanzlei gemacht werden.

Bern, den 26. Oktober 1860.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

*) nicht Fr. 5.

Aussschreibung.

Auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement ist die Sekretärstelle vakant geworden. Dieselbe ist mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 3000 verbunden, und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen, mit gehörigen Zeugnissen versehen, müssen bis zum 1. Dezember d. J. dem vorgedachten Departemente eingereicht werden.

Bern, den 26. Oktober 1860.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Aussschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. November 1860 bei der Kreispostdirektion Genf.

- 1) **Telegraphist in Chur.** Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. November 1860 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
 - 2) **Chef des Telegraphenbureau Genf.** Jahresbesoldung Fr. 2400. Anmeldung bis zum 24. November 1860 bei der Telegrapheninspektion Lausanne.
 - 3) **Stadtbriefträger in Genf.** Jahresbesoldung Fr. 1040. Anmeldung bis zum 21. November 1860 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 4) **Postkommis in Chaux-de-Fonds.** Jahresbesoldung Fr. 1080. Anmeldung bis zum 15. November 1860 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1860
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.11.1860
Date	
Data	
Seite	220-222
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 213

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.